

Abonnementpreis vierteljährlich mit „Alljährlichem Sonntagsblatt“ bei den Abnehmern 1,40 Mk., in den Ausgabeorten 1,20 Mk., beim Postbezug 1,50 Mk., mit Landbriefträger-Zuschlag 1,95 Mk.



Insertions-Gebühr für die 4 gespaltene Corpusspalteln oder deren Raum 13/4 Pf., für Privatspalteln in Merseburg und Umgebung 10 Pf.

Merseburger Kreisblatt. Tagesblatt für Stadt und Land. (Amtliches Organ der Merseburger Kreis-Verwaltung.)

Das „Merseburger Kreisblatt“ erscheint täglich Nachmittags 4 Uhr mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage.

Anzeigen-Annahme für die Tagesnummer bis 9 Uhr Vormittags, größere Anzeigen werden möglichst tags zuvor erbeten.

Bekanntmachung.

Behufs einer Vorbesprechung über die Lage der Bahnhöfe der Eisenbahn von Schlettau über Kauchsdorf nach Eschfeldt mit Abzweigung von Kauchsdorf nach Merseburg ist seitens des Herrn Regierungs-Präsidenten ein Termin auf Donnerstag, den 7. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr, in der Waderrestauration zu Kauchsdorf anberaumt worden...

Unter dem Rindvieh des Gutsbesizers Dork und des Landwirts Frischke, sowie unter Schafen der Schäferei hier selbst ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Unter dem Rindvieh des Schmiedemeisters Bastner, den Ziegen und Schweinen der Arbeiter Franz Schmidt, Gustav Zegner und Karl Wendler, sowie der Wittwen Kleine und Seidenhammer in Hörsen ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Unter dem Rindvieh des Gutsbesizers Christel in Wüstenau ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Am 7. und 8. d. Mts. wird das Wasser der Geisel behufs Räumung ihres zuzubettenden oberhalb Wenddorf auf die Weiden abgeleitet und dort aufgestaut werden.

von Sachen gerichtet, worin er sich bei demselben wegen des Unterlassens der persönlichen Meldung mit der Kürze des bevorstehenden Aufenthaltes in Dresden entschuldigte.

Die deutsche Börsekommission geht, wie es heißt, heute oder morgen ihre Berechnung von Sachverständigen zu beenden und alsdann in die Sommerferien zu geben...

Zu den bekannten Artikeln der „Nordd. Allg. Zig.“ haben die „Damb. Nachr.“, benanntlich das Hauptorgan Fürst Bismarcks, bemerkt, daß sie es ablehnen, Publikationen des Blattes zu besprechen...

Der Bundesrath wird von seiner Berathung noch den Entwurf eines Gesetzes über das Auswandererwesen feststellen, mit welchem sich jetzt die Ausschüsse für Handel und Verkehr beschäftigt haben.

Eugen Wolf, der Berichterstatter des „Berl. Tagebl.“ in Bangsar, bemüht sich fortwährend, Nachfolger für den ihm persönlich verhassten deutschen Generalgouverneur von Soden ausfindig zu machen.

Diejenigen Vitzschriften des Reichstages, welche an den Bundesrath gelangen und von diesem dem Reichstag überwiehen werden, sind in der Regel sofortiger Prüfung unterzogen wird, welcher die Abhilfe wünschlich auf dem Hause zu machen pflegt.

Der Reichstag des Grenzbezirk, die geschiedene Verzehlung von Fässern, in denen Mineralöl eingetht und die Zollfreie Einfuhr von Kupfer für Ansdruften des Grenzbezirk.

Der Reichstag Ungarn. Im Valuta-Ausgleich des Wiener Abgeordnetenhaus waren durch die Haltung der deutschliberalen Abgeordneten Schwierigkeiten entstanden.

Spanien. Die Unruhen in Madrid wegen der Schlacht- und Waffsteuer scheinen beendet zu sein. Die Anzahl der Verwundeten und Ankranken ist recht beträchtlich.

Im Kleinen.

SC. In Berlin haben die Socialdemokraten eine Genossenschaftsbücherei eingerichtet. Official war die Partei mit solchen Gründungen nicht so thun haben, sie hat jaletzte Ergründungen damit gemacht und vertritt deshalb schon jetzt längerer Zeit den Standpunkt, daß eine wirkliche Genossenschaft nur im Zukunftsstaate möglich ist.

Natürlich sollten in der Berliner Genossenschaftsbücherei die socialdemokratischen Forderungen nach Verknüpfung der Arbeitzeit, wülgere Sonntagsruhe etc. thunlichst in die Praxis übertragen und den beteiligten Geistes eine Behandlung zu Theil werden, die das Gegentheil von „Lohnflaventhum“ wäre und ein Beispiel der Wahrung, der Freiheit und Menschenwürde jedes Einzelnen lieierte.

Anlagen über Anlagen wurden erhoben und zum Theil bewiesen. Dem Aufsichtsrath wurden wir folgen einem Bericht der Berliner Börsen-Zeitung — eprische Handlungen zur Last gelegt, Abfertigungen von unehelichen Arbeitern die „Hinausliegen“ sollten bei der ersten besten Gelegenheit; Sonntags sollte ebenfalls gearbeitet werden, die Arbeiter mühten sich eine stützende ihres Lohnes um drei Mark gefallen lassen, in der Genossenschaftsbücherei ist ein unverständbares Wankt, jaletzte Material werde geliefert, die Geistes seien unheimlich, unthätige Arbeiter werden auf Verwendung von politischen Größen eingestellt — tuz, die ganze Genossenschaftsbücherei wurde mit einem hier nicht näher zu bezeichnenden landwirthschaftlichen Ausdruck belegt.

An einer zweiten Versammlung vertheilte sich der Genossenschaftsbücherei mit folgenden Worten: Wir bekommen keinen Kredit mehr, in vier Wochen löst wir fertig! Ich bin kein Tyrann, ich gebe auch keine Befehle, ich schmeichle keinen raus! Die Arbeiter können tauchen, streiten, trinten, aber sie müssen gehorchen.“ Also wirklich gehorchen müssen sie? wo dieiert da die socialdemokratische Freiheit? „Man will sich stellen aus Holland verkehren!“ tuzt einer der Mitglieder. „Der Mann (der Genossenschaftsbücherei) wollte mir das Wasser in den Leib rennen! Ich das socialdemokratische! Die Herren handeln nach dem Sage: „Nach und die Einigkeit!“

Politische Nachrichten.

Deutsches Reich. Berlin, den 5. Juli. Kaiser Wilhelm befindet sich zur Zeit inmitten der nordischen Jodel- und Jügendweilt, von woher regelmäßige Meldungen jetzener und später eintreffen, als man es in Bezug auf den Monarchen sonst gewöhnt ist.

Schlange Fertilgstellung der neuen Militärvorlage verlangt die „Welt“. Das Blatt äußert sich über dieses Verlangen folgendermaßen: „Im vergangenen Herbst konnten trotz der im Sommer 1890 gefolgerten Friedensakte und der vermutheten Zahl der künftigen Soldaten wiederum 15 664 Mann von wülgere Anzahligkeit und Abkömmlingheit nach zur Einziehung ins Her gelangen, 87 421 Mann wurden der Geistesverleibung, von welchen etwa ein fünfteil eine notwendige Ausbildung erhielt, vier fünfteil aber ganz unangebildet blieben, der 109 116 Mann des Jahrgangens 1. Augustos gar nicht zu gewanten, unter welchen noch viele draupbare Elemente feden und die sogar der Kontrolle gänzlich entzogen sind.

Spanien. Die Unruhen in Madrid wegen der Schlacht- und Waffsteuer scheinen beendet zu sein. Die Anzahl der Verwundeten und Ankranken ist recht beträchtlich.

Frankreich. Eine Pariser Weltausstellung im Jahre 1900 erscheint ziemlich sicher, trotzdem die deutsche Reichsregierung an der Seite hatte mitteilen lassen, sie verzögere den Gedanken einer großen Berliner Ausstellung im Jahre 1900.

Ungarn. Im Valuta-Ausgleich des Wiener Abgeordnetenhaus waren durch die Haltung der deutschliberalen Abgeordneten Schwierigkeiten entstanden.











### Obst-Verpachtung.

Die diesjährige Obst-Auktion der Gemeinde Groß- und Klein-Godbula mit Besta soll **Freitag, den 8. Juli cr., Nachmittags 3 Uhr,** im Bobig'schen Gasthause öffentlich meistbietend verpachtet werden. Bedingungen im Termin. Groß-Godbula, den 2. Juli 1892.  
Der Gemeindevorstand.

### Obst-Verpachtung.

Die diesjährige Obst-Auktion der Dämme und Wege der Gemeinde Neuschau soll **Sonnabend, den 9. Juli d. J., Nachmittags 5 Uhr,** im Hesselbarth'schen Gasthause öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung verpachtet werden. Neuschau, den 5. Juli 1892.  
Der Gemeindevorstand.

### Getreide-Auktion.

In der Siegelsteifer Gerst Miltitz'schen Concurssache von Moritz verfiere ich im Auftrage des Herrn Massenverwalters Rantz **am Mittwoch, 6. Juli cr. Nachmittags 4 Uhr** in Porziger und Rennewiger Flur ca. 12 Morgen Roggen u. ca. 2 Gerste auf dem Palme gegen sofortige Baarzahlung. Verkaufsort: Bahnhofsrestauration Dürrenberg. Merseburg, den 1. Juli 1892.

### Tauchnitz, Gerichtsvollzieher.

#### Stadthäuser-Verkauf.

Gauegrundstücke, mit und ohne Garten, in fast allen Straßen der Stadt, sind unter günstigen Bedingungen durch mich zu verkaufen.  
**Carl Rindfleisch,**  
Burgstr. 13.

### Friedrich Dietrich,

Maler,

17 grosse Ritterstrasse 17,

empfehle (als Specialität) **franz. Gold-Ober.** ff. Waer, à Pfd. 10 Pf. (nicht zu verwechseln mit sanftem schwerem), verwerthbar zu allen erdlichen feinen Arbeiten, so auch für Fußböden das Beste; **Stirnisse** à Pfd. 30 Pf., gut trocken, weiße und braune. **ff. Meis- u. Zinkweiße.** Alle Farben (feinste Mahlung), trocken u. in Öl. **Metalldraht** in Del, für äußere Anstriche und landwirthschaftliche Maschinen; auf Verlangen jede Nuancierung billigst. **Sandpapier, Kitt u. Leime.** **Vinyl u. Schwämme** alle Größen und alle für Anstricharbeiten gehörigen Artikel. **Edel Gold und Schlagmetall, Bronzen** in allen Farben. **ff. Del, Spiritus, Oefen- und Lederlack,** etc.  
**Fußboden-Dellack** (sehr schwerer Büchsenlack) mit oder ohne Farbzusatz à Pfd. von 75 Pf. an, trocknet in 3-6 Stunden.

Aus reinem Stein Spiritus fabrigirt. Bad.

Otto Fritze's

### Bernstein-Dellackfarbe.

Beste Anstrichfarbe für Fußböden. Trocknet in 6-8 Stunden, deckt besser als Oelfarbe und steht so blank wie Lack, übertrifft an Haltbarkeit und Glanz jeden bisher bekannten Anstrich. Sie wird **streichfertig** geliefert und kann von Jedermann selbst gestrichen werden. **Preis D. Originalflasche M. 2,40.** Musterkarten mit Gutachten sind vorräthig. **Alleinverkauf für Merseburg und Umgegend nur bei Oscar Leberl.** Drogen- u. Farbenhandlung, Burgstraße 16.

### Alle Annoncen

vermittelt prompt und billigst an sämtliche Blätter

### RUDOLF MOSSE

Annoncen-Expedition in Merseburg

Bertrere Herr A. Wiese. Kosten-Anschläge, Katalog u. jede Auskunft in Inzerktions-Angelegenheiten werden gern gratis ertheilt.

**Sophas** von **Lehn- u. Schlafstühle** 12½ **Wettl.** mit **Wattagen** 2½ an **Otto Bernhard,** Markt 26.

**Barriere:** 3 Zimmer, 2 Kammern, Küche, Speisekammer und Zubehör, **eine Treppe hoch:** 2 Zimmer, Küche, Keller u. neu eingerichtet, sof. od. 1. 1. Juli 1892 zu vermieten. **Annen- und Friedrichstraße 62.** Das Nähere bei **Burkhardt** beliebi.

Einem geehrten Publikum von Merseburg und Umgegend zur gef. Nachricht das ich mein

### Lager Geraer Kleiderstoffe

nach **Marienstrasse 1, part.** (in der Nähe des Livost) verlegt habe. **Bertha Naumann.**

### 14. Luxus-Pferdelotterie zu Marienburg Westpr.

Ziehung am 14. September 1892.

**Loose à 1 M., 11 Loose = 10 M.,** auch gegen Briefmarken empfiehlt und versendet das General-Debit **Carl Heintze,** BERLIN W. Unter den Linden 5. Jeder Bestellung sind 20 Pf. für Porto und Gewinnliste beizufügen. Der Versand der Loose erfolgt auf Wunsch auch unter Nachnahme.

Zur Verlosung gelangen:

- 1 Landauer mit 4 Pferden
- 1 Kutschir-Phäeton mit 4 Pferden
- 1 Halbwagen mit 2 Pferden
- 1 Kabinlet mit 2 Pferden
- 1 Jagdwagen mit 2 Pferden
- 1 Coupé mit 1 Pferde
- 1 Parkwagen mit 2 Ponies
- 5 gestaltete u. gezäumte Reitpferde
- 68 Reit- und Wagenpferde in Summa
- 7 komplett bespannte Equipagen u. 90 Reit- u. Wagenpferde, ferner
- 10 Gewinne à M. 100 - M. 1000 W. 20 " " " 50 - " 1000 " 300 silberne Dreikaiser-Münzen und 1790 Gewinne bestehend in Luxus- u. Gebrauchsgegenständen.

**HOCOLADE VON GEBRÜDER STOLLWERCK**  
M. 1.25 an aufwärts ½ Kilo gut für 16 Tassen  
CACAO ½ K. Dose 3 M. für 100 Tassen.  
Dampfbetrieb: 550 Pferdekräfte  
32 Gold. silb. etc. Medaillen  
26 Kais. Königl. Hofdiplome  
Alleinige Fabrikanten von Dr. Michaelis' Sichel-Cacao.

**Leipzig, Petersbrücke, Haus Polich** Erste Auszeichnungen.  
**W. Höffert,** Königl. Sächs., Königl. Preuss. Hofphotograph, Hofphotograph d. Prinzen von Wales.  
Gruppen, Kinderaufnahmen, Vergrößerungen, Colorit in Pastell, Oel u. Aquarell.

**Ausverkauf.** Umzugshalber verkaufe nur bis 1. Aug. d. a. sämtliche **Porzellan- u. feine Glaswaaren** zu spottbilligen Preisen. Namentlich empfehle: feine Weingläser, halb u. ganz Crystal, Biersevice, schöne Muster, Bierulpen, Crystal, Cognacservice, bis zum feinsten, geschliffene Teller, verschiedene Muster Stammselbst, in großer Auswahl feine Kaffees u. Wasche-sevice.  
**C. Heidenreich,** Schmalestr. 29. a. d. Geisel.

(Eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche, verschließbarem Corridor und allem Zubehör (Wasserleitung), ist zu vermieten u. 1. Octbr. zu bezie. Wo? sagt die Kröbl. Exp.

**Herrschastliche Wohnung.** Einzelretener Behältnisse halber ist das vom Herrn Reg.-Baumeister Genrich bewohnte herrschastliche Logis Weisenerstraße 10 anderweitig zu vermieten und October ev. Neujahr beziebar.

**Die zweite Etage Gotthardstraße 3** ist per 1. Januar 1893 zu beziehen. **Trennd. Wohnung** (3 Z., 3 K., R. Zub.) zu vermieten. Weiße Mauer 2.

**Eine Wohnung** in erster Etage und angenehmer Lage, bestehend in großer Etage, Kammer, Küche u. sonstigem Zubehör, für einzelne Leute passend, kann 1. Oct. bezogen werden. Altenburger Schulplatz 2.

Von Mittwoch, den 6. Juli bin ich bis Ende Juli verreist. **Dr. Ulrichs, Halle a/S.,** Specialarzt für Ohren-, Nasen- u. Halskrankh.

### „Unbezahlbar“

ist **Crème Grollich** zur Verschönerung und Verjüngung der Haut. Unfehlbar gegen Sommer- und Leberflecke, Mitesser, Nasenröthe etc. **Preis 1,20 Mk.** Grollich'sche dazu 80 Pf. Erzeuger: J. Grollich in Brünn.

D. Schöffengericht des Landgerichts I i. Berlin u. d. Amtsgericht i. Freiburg (Baden) erkannten, dass Crème Grollich kein Geheimmittel, sondern ein zur Verschönerung d. Körpers dienender Toiletartikel ist. Käu nich in Perleserie-, Drogenhandlungen u. bei Friseurs. Wo nicht vorräthig auch zu beziehen aus der Apotheke in Leipzig-Schköditz.

### Neue Vollheringe

empfangt und empfiehlt billigst **Julius Trommer,** Unterfrauenburg.

### Germanische Fischhandlung.



Lebensfrisch auf Eis: **Schellfisch, Seehardt, Schollen, Büchelinge, Klundern, Aal, Lachsberinge, stierend fett, Rauchsachs, Aperlinsen.**

**W. Krämer, Macronenzwieback, Vanillegusszwieback, Nährzwieback.** empfiehlt **Robert Heyne.**

**Zuntz Kaffee**  
à Pfd. M. 1,70, 1,80, 1,90, 2,-, als beste und im Gebrauch billigste Marke empfiehlt **C. L. Zimmermann.**

### CASINO.

**Donnerstag, den 7. Juli 1892, Abends 8 Uhr:**  
**4. Abonnements-Concert** gegeben vom Trompeter-Corps des Thüring. Infanterie-Regiments Nr. 12 unter Leitung seines Stadtmusikdirektors **W. Stöver.** Entree im Vorverkauf 30 Pfg., an der Abendkasse 40 Pfg.

Billets im Vorverkauf sind zu haben in den Cigarettenhandlungen der Herren **E. Neuer, Bahnbostr., Heinrich Schulze jun., Ritterstraße, Katto, Hofmarkt, und A. Wiese, Nachstr., Burgstraße.**

**Leipziger Stadttheater.** Neues Theater. Mittwoch, den 6. Juli. Anf. ¼ 7 Uhr. Gastspiel des **Frl. Rosa Hoppe** vom Kgl. Schauspielhaus in Berlin. Das goldene Blies, Trilogie von H. Grillparzer: III. Medea. — Altes Theater. Mittwoch 6. Juli. Geschlossen.

### Familien-Nachrichten.

Hente Mittag entschlief sanft in Folge Gehirnschlags nach kurzem schweren Leiden mein lieber Mann, der Regierungs-Baumeister **Konrad Genrich.**

Dies zeigt mit der Bitte um stille Theilnahme an **Merseburg, den 4. Juli 1892.** Im Namen der Hinterbliebenen: **Luisa Genrich.**

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 7. Juli, Vormittags 9 Uhr, von der Gottesackerkirche aus statt.

Statt besonderer Meldung. † Heute Morgen ¼ 10 Uhr verschied plötzlich in Folge eines Schlaganfalles unser herzlichgeliebter Vater, Schwiger- und Großvater, der Salinen-Registrator **Ferdinand Pfannenschmid,** im 68. Lebensjahre.

Freunden und Bekannten diese Trauernachricht mit der Bitte um stille Beileid. Halle, den 3. Juli 1892.

**Die trauernden Hinterbliebenen.** Die Beerdigung findet Mittwoch den 6. Juli, früh 8¼ Uhr in Merseburg von Halle'sche Str. 38 aus statt.

Schnellpressendruck und Verlag von H. Reiboldt, Merseburg, Altenburger Schulplatz 6.